

AGENDA 2030

REGIUN ENGIADINA BASSA/VAL MÜSTAIR

Regionale Standortentwicklungsstrategie der Gemeinden
Samnaun, Scuol, Val Müstair, Valsot und Zernez

Aktualisierte Version für die Umsetzung ab 2024
Management Summary



Management Summary

Was ist die Agenda 2030?

Die regionale Standortentwicklungsstrategie (rSES) gibt die strategische und langfristige Ausrichtung der Region Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) in Bezug auf ihre wirtschaftliche Entwicklung vor. Im Konkreten definiert die Strategie Ziele und Massnahmen, welche die Region gemeinsam mit möglichst vielen Partnern bis im Jahr 2030 erreichen möchte. Gestützt auf ihren Zeithorizont wird die Strategie umgangssprachlich mehrheitlich als Agenda 2030 bezeichnet.

Die Agenda 2030 ist Vision und verbindliche Grundlage in einem: Die strategischen Ziele sollen eine breit abgestützte Standortentwicklung ermöglichen und werden bei Beurteilungen von Projektförderungen mittels öffentlichen Geldern zugunsten der Wirtschaftsförderung (Neue Regionalpolitik NRP) beigezogen.

Die Agenda 2030 verpflichtet sich übergeordnet dem Ziel, Entwicklungspotenziale zu identifizieren und auszuschöpfen, welche für die gesamte Region von

Bedeutung sind und welche die fünf Regionsgemeinden, namentlich Samnaun, Scuol, Val Müstair, Valsot und Zernez, als attraktive Arbeits- und Wohnstandorte sowie Feriendestinationen stärken. Die Agenda 2030 versteht sich in diesem Sinne als gemeinsamer Referenzrahmen, an dem möglichst viele Personen und Institutionen in der Region ihr Engagement ausrichten und auf diese Weise die Region mit einer geteilten Vision und folglich multiplizierter Wirkkraft weiterzuentwickeln vermögen.

Die Agenda 2030 ist in der Region EBVM seit 2015 in Umsetzung und wird gestützt auf die vorliegende zweite, 2023 aktualisierte Version umgesetzt. Die Aktualisierung im Jahr 2023 erfolgte im Rahmen eines partizipativen Prozesses mittels einer Online-Umfrage (Teilnahme: 10% der Bevölkerung bzw. jeder fünfte Haushalt) und drei Strategieworkshops (Teilnahme: total 70 Vertreter/innen von regionaler Institutionen bzw. Interessengruppen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt).

Wie wird die Agenda 2030 umgesetzt?

Die Region EBVM setzt mit dem Forum und der Regionalentwicklung personelle Ressourcen ein, welche für die Umsetzung der Agenda 2030 zuständig sind. Diese Ressourcen werden auf der Grundlage der Neuen Regionalpolitik von Bund und Kanton mitfinanziert. Projekte werden im Rahmen der Agenda 2030 aufgrund von eigenständigen Finanzierungen umgesetzt.

Das Forum Region EBVM vereint rund 30 Vertreter/innen aus der regionalen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und begleitet die Umsetzung der Agenda 2030 als Strategiegremium mit beratender Funktion. Die breite Abstützung des Forums trägt dazu bei, dass branchenspezifisches und lokales Know-how umfassend in die regionale Standortförderung einfließt und möglichst viele regionale Institutionen die Region mit einer gemeinsamen Vision weiterentwickeln. Im Bereich Tourismus findet eine enge Zusammenarbeit zwischen der Region EBVM und der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM) AG zugunsten

einer koordinierten Standort- und Destinationsentwicklung statt.

Für die operative Umsetzung der Agenda 2030 zeichnet sich die Regionalentwicklung Region EBVM verantwortlich. In diesem Verantwortungsbereich enthalten ist die Gesamtkoordination der Agenda 2030 inkl. Wirkungsmessung, die Initiierung und/oder Leitung von regionalen Projekten sowie die Beratung von regionalen Unternehmen und Organisationen, welche im Rahmen der Agenda 2030 eigene Projekte entwickeln und umsetzen.

Die Umsetzung der Agenda 2030 erfolgt mittels einer integrierten Wirkungsmessung, gemäss welcher projektspezifische Resultate systematisch gemessen (jährlich) und die strategischen Zielsetzungen regelmässig aktualisiert (alle 3-5 Jahre) werden. Das Reporting wird der Präsidentenkonferenz zur Kenntnisnahme und Genehmigung unterbreitet sowie auch veröffentlicht.

Welche strategischen Ziele verfolgt die Agenda 2030?

Die Agenda 2030 verfolgt strategische Ziele in fünf **Handlungsfeldern**. Die Schnittstellen zwischen den Handlungsfeldern werden aktiv bearbeitet (z.B. ist die Region nur dann attraktiv, wenn attraktive Arbeitsplätze und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung stehen). Nachhaltigkeit, Digitalisierung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Governance werden als **Querschnittsthemen** berücksichtigt, welche für die Ziele in allen Handlungsfeldern relevant sind. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die insgesamt 23 strategischen Ziele, welche pro Hand-

lungsfeld bzw. Querschnittsthema verfolgt werden. Die Agenda 2030 definiert für jedes strategische Ziel eine oder mehrere Massnahmen. Die Massnahmen verstehen sich als konkrete Projekte, welche die Umsetzung der gesetzten Ziele sicherstellen sollen. Die Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen ist ein rollender Prozess, d.h. Massnahmen werden laufend aktualisiert und in der Projektliste Agenda 2030.

Aktuelle Projektliste Agenda 2030 – verfügbar unter: www.regiunebvm.ch



Welche konkreten Themen und Projekte werden bearbeitet?

Die inhaltliche «Essenz» der Agenda 2030 ist für jedes Handlungsfeld einzeln und für die fünf Querschnittsthemen gesamthaft in Form eines Leitsatzes zusammengefasst. Gemeinsam geben die Leitsätze die Vision vor, welche die Region gemeinsam mit möglichst vielen Partnern verfolgt. Die Leitsätze sind nachstehend aufgeführt. Um ein konkretes Verständnis zu vermitteln, wird jeder Leitsatz mit ausgewählten relevanten Projektbeispielen illustriert. Es handelt sich dabei um Projekte, die gemäss Agenda 2030 in Planung oder Umsetzung sind.

QUERSCHNITTSTHEMEN

Die Region EBVM bietet als digitalisierte und mobile Bergregion im Dreiländereck Schweiz-Italien-Österreich eine hohe Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung für alle.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... die Erschliessung der Region mit Ultrahochbreitband zu fördern.
- ... die seit 2007 etablierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen Terra Raetica zu intensivieren.
- ... die regionale Standortattraktivität gestützt auf die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Unternehmen, Gemeinden und Sektoren zu stärken.

ARBEITSRAUM

Die Region EBVM ist Arbeitsplatz: für alle Erwerbstätigen und Unternehmer/innen, welche in ganzjährigen attraktiven Arbeitsstellen in vielfältigen Wirtschaftsbereichen arbeiten und mit Knowhow und Innovation zur regionalen Wertschöpfung beitragen.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... die Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region zu verbessern.
- ... regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern.
- ... die Region dank Modellen des ortsunabhängigen Arbeitens als Arbeitsplatz noch attraktiver zu machen.

WOHN- UND LEBENSRAUM

Die Region EBVM ist ein Zuhause: für Menschen jeden Alters und insbesondere auch für junge Personen und Familien, welche gemeinsam lebendige Dörfer gestalten.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... verfügbaren und bezahlbaren Wohnraum zu fördern.
- ... die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen und Angebote zur externen Kinderbetreuung weiterzuentwickeln.
- ... jungen Menschen durch ein Jugendparlament neue Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen.

FREIZEIT- UND FERIENRAUM

Die Region EBVM ist Urlaubsziel und Wahlheimat: für Gäste und Zweitheimische, welche in der Nationalparkregion zu jeder Jahreszeit die einzigartige Landschaft und vielfältige touristische Angebote geniessen und am Dorfleben teilnehmen.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... die Positionierung als führende nachhaltige Destination im Alpenraum gestützt auf den Schweizerischen Nationalpark, das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair und den Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair zu stärken.
- ... die Positionierung als Destination mit einem der führenden Skigebiete der Alpen (Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl) zu stärken.
- ... touristische und Freizeitinfrastrukturen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

LANDSCHAFT UND NATÜRLICHE RESSOURCEN

Die Region EBVM ist einzigartige Kultur- und Naturlandschaft: für alle, die sich für einen schonenden und intelligenten Umgang mit Ressourcen im und ums UNESCO-Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair engagieren.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... die Landschaft als «Kapital» der Region zu pflegen, schützen und in Wert zu setzen und dafür etablierte Instrumente (UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Stiftung Pro Terra Engiadina) gezielt zu nutzen und stärken.
- ... das regionale Wassermanagement gestützt auf das Integrale Einzugsgebietsmanagement (IEM) Inn/Rom weiter zu etablieren.
- ... nachhaltige Mobilitätskonzepte zur Erreichbarkeit und Erschließung der Region zu erarbeiten und umzusetzen.

GESUNDHEITSREGION

Die Region EBVM ist eine Gesundheitsregion: für Einheimische, Zweitheimische und Gäste, welche auf eine hochstehende medizinische und pflegerische Grund- und Notfallversorgung vertrauen und zudem attraktive spezialisierte Gesundheitsangebote in Anspruch nehmen können.

Konkrete Projekte der Agenda 2030 zielen darauf ab, ...

- ... eine integrierte wohnortnahe dezentrale Gesundheitsversorgung sicherzustellen.
- ... den Gesundheitstourismus zu fördern.
- ... den Beitrag von Freiwilligenarbeit zugunsten einer intakten gesundheitlichen Versorgung, Pflege und Betreuung zu anerkennen und zu unterstützen.